



## Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –  
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a  
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

an. Vn sprach frawe. got  
 dank vn lon euch. Ich bin  
 vo ewre gepet erlost. Ir sel  
 ig leben prachsi auff ein gut  
 ende. Vn do das zeit kam  
 das si sterbe solt. Do erschei  
 ir vnser her vn vnser liebe  
 fraw vn sichrette si das si  
 in kein weis solte komen.  
 Vn do vsuechte I posh geist  
 ob im recht mochte werden.  
 Vn kam zu ir gar gewulich.  
 vnd schem als lanck das im  
 das haubt vnz an die tilen  
 gien. also erschrack si als gar  
 vbel vo seiner gewulichn an  
 gesicht. Doch sprach si mit  
 geturste worte far enweg  
 far enweg du macht mir nit  
 geschaden

Von der grossen andacht  
 Schwester Effemia vo münch  
 wile. Das ix.

**W**ir hette ein  
 selige swest  
 hies swest  
 Effemia vo  
 münchen  
 wile vnd

was I erste swest eme in dise  
 souuet vn was vo ir heilige  
 tugethastige leben den swestn  
 als lieb vn als wert das ma  
 si in grosser erwidikeit hielte.  
 Vn in I wuente auch vnser  
 her aus genomelichn mit sein  
 sundlichen gnade Wan si auch  
 ired hgn begirde genzlichn  
 an in hat gekert. Wan das  
 zeigte ir selig lebe wol I  
 die gotliche minne ir hzen also  
 hat erfullet. Das si außern  
 trost gar hat vsmechet. Wie  
 susslichn got mit ir wuente  
 des muget wir mit wissen.  
 Wan gar klein Si vnte sich  
 auch gar mlich in rechter  
 andacht. Vn da vo ward ir  
 hz als vol gotliches trostes  
 vn susskeit das ir die werck  
 sus waret vn leicht die ge  
 memlich andn menschn hert  
 sint. Sundlich het si die genad  
 so si ze peicht gieng vn si  
 gedacht das I pachtiger  
 an gottes stat saf. so ward  
 ir gar mlichn ze mut I  
 si etwa nicht gepeichte mocht

pein